

Auf Paletten bauen

OHG-Schüler und Bewohner der Lebenshilfe legen Hochbeete an



Ihre Kooperation baut wortwörtlich auf vergangene Projekte auf: Schulleiterin des OHG Kerstin Prietzel (l.), Präsidentin des Lions-Clubs „Deister Fontana“ Rosa Huppert (3.v.l.) und Uta Brenneisen von der Lebenshilfe (5.v.l.) zusammen mit Kollegen, Mitarbeitern, Bewohnern und Schülern bei der Spendenübergabe.

FOTO:ACKERMANN

VON JULIET ACKERMANN

SPRINGE. Eine Kooperation, die Früchte – oder eher Gemüse tragen soll: Der Lions-Club „Deister Fontana“ überreichte jetzt Spenden aus einem Benefizkonzert an Vertreter der Lebenshilfe und des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) – um Hochbeete anzulegen.

„Das integrative Projekt entspricht unserem Motto ‚We serv‘ – wir helfen“, sagte Rosa Huppert, Präsidentin des Clubs. Die Mitglieder des Clubs seien aufgrund engagierter Eltern im OHG mit der Schule eng verbunden. Auch würden regelmäßig Benefizkonzerte in der Schulaula organisiert: „Seit acht Jahren sind wir nun zu Gast im OHG und möchten etwas zurückgeben – eine Win-win-Situation“, so Huppert.

Der Reinerlös von 1000 Euro vom achten Benefizkonzert mit dem Jungen Sinfonieor-

chester Hannover fließe daher in ein neues Projekt, bei dem Hochbeete im Garten der Lebenshilfe sowie im Schulinnenhof des OHG angelegt werden sollen. „Unser Ziel war es, ein nachhaltiges Projekt zu fördern“, erklärte Claudia Starke, Mitglied des Lions-Clubs „Deister Fontana“ und ehemalige, langjährige Lehrerin im OHG. Sie wandte

„Unser Ziel war es, ein nachhaltiges Projekt zu fördern.“

Claudia Starke
Mitglied des Lions-Clubs
Deister Fontana

sich deshalb an Studiendirektor Jürgen Bock, der am OHG den Bereich Inklusion koordiniert und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Lebenshilfe bei gemeinsamen Theaterprojekten betreut.

Mit einem Wahlpflichtkurs im Bereich Werken mit zwölf Teilnehmern werde nun die Zusammenarbeit weiter ausgebaut, so Bock. Bei dem lebensnahen Projekt würden „Hochbeete für den Ganztagsbereich neu gestaltet und gemeinsam genutzt“ – mit Ausblick auf eine Garten-AG. Von der Lebenshilfe nehmen drei bis vier Betreute teil, die auch mit Rollstuhl Zugang zu den Beeten erhalten sollen.

„Die Beete werden eine Höhe von 80 Zentimetern haben“, erklärte Steffen Kaliske, ebenfalls Lehrer am OHG, der den Aufbau der Holzkonstruktionen konzipiert hat. Bei der Spendenübergabe erklärte er den Aufbau der Beete anhand eines kleinen Holzmodells: „Die Hochbeete werden aus Paletten gefertigt – einem günstigen verfügbaren Werkstoff.“ Der Aufbau orientiere sich an Hochbeeten, die von Schülern der Berufsbildenden

Schule Springe angefertigt worden seien. „Die Beete bestehen aus Dreikanthölzern, einen Meter langen Latten und werden mit Teichfolie ausgelegt.“ Gegebenenfalls werde auch ein Frühbeet-Aufsatz zugefügt.

„Die Paletten sind bereits organisiert“, erklärte Uta Brenneisen von der Lebenshilfe Springe. Für das Projekt habe die Paritätische Lebenshilfe Hameln 30 Paletten zur Verfügung gestellt. Und auch die Pflanzen-Setzlinge seien beschafft worden, darunter Tomaten, Paprika und Schlangengurken.

„Das Schöne ist, dass das Projekt auch für nachfolgende Klassen geeignet, somit langfristiger angelegt ist und eine sinnvolle Aufgabe bedeutet“, erklärte Brenneisen.

„Für mich ist heute schon Erntedankfest“, sagte OHG-Schulleiterin Kerstin Prietzel erfreut.

